

## **Vereinfachtes Dorferneuerungsverfahren Kruppach / SENDELBACH Ortsbegehung in SENDELBACH am 17.10.2008**

ab 17.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem ehemaligen „Milchhäuschen“

Teilnehmer: ca. 20 Personen aus Sendelbach

Bürgermeister Herr Rögner begrüßt und fordert seine Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, bei der Ortsbegehung und bei der anschließend geplanten Versammlung ihre Ideen und Anliegen vorzutragen.

Während der Ortsbegehung findet ein reger Austausch von Ideen statt, in der anschließenden Versammlung werden sie zusammengefasst.

In der Versammlung wird der Rundgang noch einmal nachvollzogen und die einzelnen Ideen, Wünsche und Maßnahmen werden unter der Leitung von Herrn Drexl auf Kärtchen festgehalten.

Folgende Punkte kommen zur Sprache, die unter den Überpunkten „Verkehr“, „Treffpunkt“ und „Ortsbild“ zusammengefasst werden können:

### **Straßenraum / Verkehr**

#### **Bushäuschen:**

In Sendelbach ist bisher kein Bushäuschen vorhanden. Aus diesem Grund soll in Absprache mit dem örtlichen Busunternehmen und den beteiligten Stellen an geeigneter Stelle ein Bushäuschen im Ort errichtet werden. Als mögliche Standorte wurden genannt: Brunnen und Milchhäuschen.

#### **Erfassung des Ortes vom öffentlichen Personennahverkehr:**

Da es in Sendelbach keinerlei öffentlichen Personennahverkehr gibt, sollte versucht werden, die Erlaubnis zu erhalten, dass auch Nichtschüler im Schulbus mitfahren können.

#### **Spurbahn/Schneider's Fuhre:**

Der Weg „Schneider's Fuhre“ soll befestigt werden. Vorgeschlagen wird die Ausbildung als gepflasterter Spurbahnweg, um die Versiegelung so gering wie möglich zu halten.

#### **Verkehrsverlangsamung:**

Zur Verlangsamung des oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit passierenden Verkehrs wird vorgeschlagen, an den Ortseingängen einen Fahrbahnteiler (Verkehrinsel, evtl. Querungshilfe) einzurichten.

#### **Gehsteige:**

Es besteht der Wunsch, einen straßenbegleitenden Gehweg anzulegen. Dies ist nur möglich in gemeinsamen Verhandlungen seitens der Gemeinde mit dem Straßenbau-

amt (Staatsstraße) und anliegenden Eigentümern, da der Platz für einen Gehsteig im Augenblick nicht vorhanden ist.

Es ist allen Anwesenden klar, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen, die zur Verminderung der Durchfahrtsgeschwindigkeit beitragen sollen, mit dem Straßenbauamt abgeprochen sein müssen. Erfahrungsgemäß gestalten sich Verhandlungen über Maßnahmen zur Verkehrsverlangsamung eher schwierig.

## **Treffpunkte**

### **Feuerwehrhaus/Gemeinschaftshaus:**

Es ist geplant auf dem „Rechtlergrundstück“ schräg gegenüber dem ehemaligen Milchhäuschen ein Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus zu errichten. Versammlungen finden bisher im Milchhäuschen statt, dort ist der Platz allerdings sehr beschränkt. Auch ein WC ist dort nicht vorhanden. Das neue Gebäude soll verschiedene Funktionen erfüllen: Schulungsraum der FFW, Versammlungsort etc. Der Platz um das neue Feuerwehrhaus wird auch als möglicher Ortstreffpunkt genannt.

### **Treff am Weiher:**

Der Weiher mit seiner Sitzbank wird ebenfalls als möglicher Treffpunkt angesprochen. Mit der Aufstellung einer Sitzgruppe mit Tisch soll die Situation noch attraktiver werden. Zudem könnte man hier einen Bolzplatz für die Kinder und Jugendlichen aus dem Ort anlegen. Außerdem wird der Wunsch nach einer kleinen Kneippanlage genannt.

## **Ortsbild**

### **Brunnen:**

Der Brunnen am Ortseingang führt seit ein paar Jahren kein Wasser mehr. Das Quellwasser ist jedoch noch vorhanden: es fließt verrohrt entlang der Straße in den Bachlauf neben dem Brunnen.

Ein Vorschlag ist, mit einfachen Maßnahmen, wie z. B. durch ein provisorisches Standrohr am jetzigen Wasseraustritt den vorhandenen Wasserdruck zu prüfen. Falls dieser ausreichend hoch ist, wäre es evtl. möglich, durch das Einschieben einer Kunststoffleitung in das vorhandene Betonrohr ab der Quelle das Wasser wieder zum Brunnen zu leiten.

Mit der Wiederbelebung des Brunnens soll auch das Umfeld anziehender gestaltet werden.

### **Sanierung der Bachbrücken:**

Die Ortsbegehung zeigt, dass etliche gemeindliche Bachbrücken sanierungsbedürftig sind.

### **Pflege der Bachböschungen:**

Die Stabilisierung der Bachufer, sowie die Pflege der Bachböschungen sind wünschenswert (vor allem am „Hopfenbach“, der durch den Ort fließt).

## **Stützmauer (Eigentum wahrscheinlich beim Straßenbauamt) am Anwesen Habermann:**

Die Betonstützmauer dominiert die linke Straßenseite des östlichen Ortseinganges. Mit einfachen Maßnahmen wie z. B. einer Begründung ließe sich der Straßenraum dort optisch verbessern.

## **Begrünung/Ortseingang Container:**

Eine straßenbegleitende Begrünung könnte den südlichen Ortseingang im Bereich der Recycling-Container gestalterisch aufwerten.

Weiterhin wurden folgende Punkte genannt:

## **Hinweis auf die Hausnummern:**

An den geeigneten Stellen sollen Schilder bzw. Täfelchen auf die Hausnummern hinweisen, damit Lieferanten oder auch Rettungsfahrzeuge leichter und schneller zu den einzelnen Anwesen finden.

## **Sirene:**

Die Sirene befindet sich zu weit außerhalb des Ortes und liegt zudem zu tief in einer Senke, um im Ort gut gehört zu werden. Es besteht der Wunsch, die Sirene näher an Sendelbach heran zu versetzen.

## **Umnutzung der Nebengebäude: Privatgebäude für öffentliche Umnutzung?**

Leerstehende Nebengebäude sollen nicht unbedingt abgerissen werden, man sollte versuchen, sie anderweitig zu nutzen und wieder zu beleben.

Es wird vorgeschlagen, auch an die zukünftige Nutzung der Gebäude zu denken. Um Leerständen vorzubeugen, sollte man untersuchen, ob z. B. auch einzelne, geeignete Privatgebäude bei Bedarf künftig unter Umständen verkauft und öffentlich genutzt werden könnten. Vielleicht ist auch die Verwirklichung des neuen Feuerwehrhauses durch den Umbau eines vorhandenen Gebäudes möglich.

## **Wie soll das Milchhäuschen künftig genutzt werden?**

Der Bau des Feuerwehr- bzw. Gemeinschaftshauses hat zur Folge, dass das Milchhäuschen als Versammlungsort künftig überflüssig wird. Es sollte über eine künftige Umnutzung nachgedacht werden.

## **Baumöglichkeiten für Nachkommen**

Bisher konnten die Nachkommen aus der Ortschaft durch Um- und Anbauten auf der Hofstelle weitgehend eigenen Wohnraum bekommen. Da dies nicht in allen Fällen möglich ist, sollten ein paar Baugrundstücke (Lücken, Ortsrand) für junge Leute, die am Ort bleiben wollen, geschaffen und vorgehalten werden.

# Lebendiges Engelthal

## Prioritätenliste

Nachdem die Vorschläge gesammelt sind, verteilen die Sendelbacher Bürgerinnen und Bürger Klebepunkten auf die jeweiligen Kärtchen. Damit wird eine vorläufige Prioritätenliste aufgestellt, da aus finanziellen Gründen sicherlich nicht alle Vorschläge verwirklicht werden können.

Folgende Abbildung zeigt die Maßnahmenkärtchen und ihre Rangfolge:

Wichtigkeit der Maßnahmen:

1. Feuerwehr-/Gemeinschaftshaus
2. Brunnen mit Umfeld
3. Bushäuschen/Schulbus
4. Gehsteige
5. Treff am Weiher
6. Spurbahn für die Schneider's Fuhre



## Die Stärken von Sendelbach und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern

Um auch die Stärken und positiven Seiten von Sendelbach herauszustellen, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung gefragt, „Was gefällt mir gut in Sendelbach?“. Dazu kommen folgende Meinungen:

- Dorfgemeinschaft/Leute
- Vereine
- musikalisches Dorf
- Großfamilien
- junge Leute in renovierten Häusern
- geographische Lage
- reizvolle umgebende Landschaft
- Webseite
- Historie (Darstellung im Ort)
- Weiher
- kein Leerstand
- Landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe



## Dorferneuerungsverfahren

Abschließend werden Fragen zum Verfahrensablauf gestellt:

### Förderung von privaten Maßnahmen

Nach Rücksprache mit dem Amt für ländliche Entwicklung in Ansbach ist es möglich, im vereinfachten Dorferneuerungsverfahren Sendelbach private Maßnahmen zu fördern. Abhängig ist dies von der Festlegung eines Fördergebietes, das im Laufe der weiteren Bearbeitung abgegrenzt wird.

### Umfang der möglichen Zuschussmittel

Der Umfang der möglichen Fördersumme für öffentliche Maßnahmen in der Höhe von 25 Tausend bis 250 Tausend Euro bezieht sich auf die Orte Kruppach und Sendelbach, da diese im vereinfachten Verfahren zusammengelegt sind.

Herr Drexl bedankt sich für die konstruktive und engagierte Mitarbeit, Herr Rögner beschließt den Abend ebenfalls mit dem Dank an die Teilnehmer und guten Wünschen für die weitere Dorferneuerungsarbeit in Sendelbach.



Einige der Teilnehmer der Versammlung im Milchhäuschen



Diskussion am Brunnen

Regensburg, den 17.10.2008



Dieter Drexl